

SITZUNG

Sitzungstag:

18.02.2019

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Otto Rubly	
------------	--

Niederschriftführer

KVR Christian Flohr	
---------------------	--

Ausschussmitglieder

Matthias Bachmann	
Dr. Wolfgang Frey	
Hans Harth	
Peter Jakob	Vertretung für Herrn Sven Eckert
Ute Lauer	
Christoph Lothschütz	
Gerd Rudolph	
Andrea Schneider	
Helge Schwab	

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Dr. Oliver Kusch	entschuldigt ab 15:30 Uhr
Kreisbeigeordneter Hans Schlemmer	
Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	

Verwaltung

AR Christoph Dinges	
RR Miriam Sommer	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Sven Eckert	entschuldigt
Dr. Stefan Spitzer	entschuldigt

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Montag, dem 18.02.2019, um 14:00 Uhr,
im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. Haushaltsplan 2019
hier: Beratung des Investitionsplanes und der Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung
2. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

3. Personalangelegenheiten
4. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende beantragte die Tagesordnung im öffentlichen Teil um Tagesordnungspunkt 2 „Informationen“ und im nichtöffentlichen Teil um Tagesordnungspunkt 4 „Grundstücksangelegenheiten“ zu erweitern.

Es sei unter anderem vorgesehen die Mitglieder des Kreisausschusses über die kurzfristigen Entwicklungen im Bereich der „Gemeindeschwester“, der Nutzung der ehemaligen Bundeswehrkaserne, und der Verwertung der Bioabfälle zu informieren.

Die Mitglieder des Kreisausschusses stimmten der Erweiterung der Tagesordnung um die Punkte 2 und 4 einstimmig zu (Abstimmungsergebnis: Dafür: 10, Dagegen: 0, Enthaltung: 0) und stellten gleichzeitig fest, dass Dringlichkeit gegeben ist.

Kreisausschuss-Sitzung am 18.02.2019 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 10		
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Haushaltsplan 2019

hier: Beratung des Investitionsplanes und der Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung

Nach einigen einleitenden Worten des Vorsitzenden zu den Investitionsvorhaben und den geplanten Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung stellt der Kämmerer der Kreisverwaltung, Herr Carsten Schnitzer, die einzelnen Maßnahmen eingehend vor. Entsprechende Listen lagen den Mitgliedern des Kreisausschusses vor.

Zu der vorgesehenen Ersatzbeschaffung zweier Kraftfahrzeuge fragte der Fraktionsvorsitzende der FWG-Fraktion, Herr Helge Schwab, ob die Verwaltung beabsichtige die Fahrzeuge zu kaufen oder ob Leasing eventuell wirtschaftlicher sei.

Der zuständige Fachbereichsleiter, Herr Winfried Müller, antwortete, dass ein ca. 15 Jahre alter VW-Bus und ein, mit Totalschaden behafteten Mazda Pick-Up, ersetzt werden solle. Beide Fahrzeuge seien im Eigentum des Kreises und aufgrund des spezifischen Einsatzbereiches, halte es die Verwaltung für sinnvoll erneut zu erwerben. Darüber hinaus seien die Kosten bei der Rückgabe von Leasingfahrzeugen (z.B. wegen Kratzer im Lack) nicht zu vernachlässigen.

Um die Nettoneuverschuldung möglichst gering zu halten regte auch der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Matthias Bachmann, an, günstige Leasingangebote über die Spitzenverbände zu prüfen.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Ansatz für den Breitbandausbau fragte der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Christoph Lothschütz, ob die zugesagte 30%-ige Beteiligung am Anteil der Verbandsgemeinden und die Vernetzung innerhalb der Schulen in dem vorgesehenen Betrag enthalten seien.

Herr Schnitzer antwortete, dass die Zuschüsse an die Verbandsgemeinden eingeplant seien. Bezüglich der Vernetzung der Schulen berichtete der Vorsitzende von einer positiven Entwicklung in Sachen Digitalpakt. Ob und in welcher Höhe Zuschüsse im Haushaltsjahr 2019 eingehen, sei jedoch noch nicht sicher. Es bestehe die Möglichkeit vorsorglich einen Haushaltsansatz einzustellen. Herr Matthias Bachmann (SPD) sagte dazu, dass es unwahrscheinlich sei, dass im Haushaltsjahr 2019 Zahlungen dafür eingehen und schlug vor in diesem Punkt auf einen Ansatz zu verzichten. Die Mitglieder des Kreisausschusses signalisierten Zustimmung zum Vorschlag von Herrn Bachmann.

Kurze Rückfragen zu den Ansätzen

- Grunderwerb an der Draisinenstrecke
- Zuwendungen für Rettungswachen
- Rollcontainer für Desinfektionsschleuse
- Barrierefreie Toiletten an der Draisinenstrecke
- Jakob-Muth-Schule
- Janusz-Korczak-Schule
- Gymnasium Kusel
- Errichtung Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Kreisverwaltung

beantworteten die zuständigen Referats- bzw. Abteilungsleiter.

Schließlich fragte Herr Christoph Lothschütz (CDU) noch nach dem Planungsstand beim Ausbau der Kreisstraße K 4 in Schönenberg Kübelberg und Herr Peter Jakob (FDP) nach der Kreisstraße in Lauterecken.

Der zuständige Referatsleiter, Herr Holger Flick, antwortete, dass die Planungen, die K 4 betreffend, fortschreiten und derzeit mit einer Realisierung im Jahr 2020 gerechnet werde. Bezüglich der Maßnahme in Lauterecken sei noch nicht absehbar, ob die Maßnahme 2020 oder 2021 umgesetzt werden könne.

Im Rahmen der Vorstellung der geplanten Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung wurde unter anderem über die verschiedenen Techniken beim Sonnenschutz gesprochen. Ob die reparaturanfälligen Jalousien, eine Sonnenschutzfolie oder gar eine innenliegende Möglichkeit effektiv und wirtschaftlich sinnvoll sei, solle die Verwaltung prüfen.

Herr Hans Harth (FWG) fragte, ob die Prallwand an der Jakob-Muth-Schule nochmals erneuert werden solle, oder ob die Maßnahme in 2018 nicht ausgeführt wurde und neu vorgehen sei.

Der Vorsitzende antwortete, dass man die Mittel erneut eingestellt habe, weil die Maßnahme noch nicht realisiert sei.

Zu den geplanten Maßnahmen auf der Burg-Lichtenberg fragte Herr Matthias Bachmann, welches Ergebnis die Gespräche mit dem Land bezüglich der Förderung gebracht haben. Der Vorsitzende antwortete, dass das Land 85% der zuwendungsfähigen Kosten übernehme und zwar zu den aktuellen Preisen sowie mit dem Zusatz, dass auch unvorhersehbare Mehraufwendungen nicht ausgeschlossen seien.

Herr Helge Schwab (FWG) fragte schließlich, ob es eine neue Idee für die Nutzung des Schwesternwohnheimes gebe und Herr Hans Harth (FWG) fragte nach dem Sachstand bei dem geplanten Verkauf des Gebäudes am Haselrech.

Der Vorsitzende antwortete, dass sich bezüglich der Folgenutzung des Schwesternwohnheimes nichts ergeben habe, was eine Rendite bringe. Diesbezüglich sei man derzeit noch in Gesprächen mit dem Landesrechnungshof.

Für das Gebäude am Haselrech habe es drei Interessenten gegeben, die aber nach einer Besichtigung wieder Abstand genommen hätten. Sollte sich kein Käufer für das Objekt finden, müsse man erneut überlegen, wie man weiter vorgehe.

Herr Harth (FWG) regte an gegebenenfalls den Verkaufspreis zu senken.

Während der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt entschuldigte sich der Kreisbeigeordnete Dr. Oliver Kusch für den weiteren Sitzungsverlauf und verließ den Sitzungsraum.

Kreisausschuss-Sitzung am 18.02.2019 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 10		
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreisausschusses insbesondere über folgende Themen:

- **Etablierung einer „Gemeindeschwester Plus“ / eines „Koordinators für Seniorenangelegenheiten“ im Landkreis Kusel**
 Aus dem zuständigen Ministerium in Mainz habe man die Information erhalten, dass es im Jahr 2019 wieder Fördermöglichkeiten für das Projekt „Gemeindeschwester Plus“ (60.000 Euro pro Jahr) gebe. Diese Förderung erhalte man jedoch nur, wenn unter anderem keine Personen unter 80 Jahren betreut werden und die Betreuung durch die Gemeindeschwester mit dem Pflegeeintritt ende. Er schlug einerseits vor einen Förderantrag zu stellen und andererseits im März das Auswahlverfahren abzuschließen. Das habe den Vorteil, dass man bis zum Einstellungstermin möglicherweise den Förderbescheid schon erhalten habe. Man könne dann entscheiden, ob man (vorausgesetzt die Förderung werde genehmigt) das Konzept des Landes übernehme oder bei der bisherigen Beschlusslage bleibe.
- **Resolution des Kreistages Kusel zur zukünftigen Stationierung der Bundeswehr in der ehemaligen Unteroffizier Krüger Kaserne in Kusel**
 Es sei vorgesehen die bereits von der Stadt Kusel und der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan beschlossenen Resolutionen seitens des Kreistages zu unterstützen. Vorgesehen sei die Sitzung am 08.04.2019.
- **Intensivtransporthubschrauber**
 Der Kreis Kaiserslautern habe bereits eine Resolution mit dem Ziel einer dauerhaften Stationierung des Hubschraubers im Rettungsdienstbezirk Kaiserslautern verabschiedet. Er schlug vor das Vorhaben auch seitens des Landkreises Kusel zu unterstützen.
- **Unterbeauftragung der Veolia Umweltservice GmbH durch die RMD Rhein-Main-Deponie GmbH**
 Über die Unterbeauftragung solle in der nächsten KA-Sitzung am 11.03.2019 entschieden werden.
- **TRAFO**
 Die Informationen zu dem TRAFO-Programm lagen den Mitgliedern des Kreisausschusses schriftlich vor.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nahmen die Informationen des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die vom Vorsitzenden vorgetragenen Informationen wurden nicht erhoben.

Die Sitzung begann um 14:00 Uhr und endete gegen 16:00 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Otto Rubly)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Christian Flohr)
Kreisverwaltungsrat